

**Thema 01 (Betreuer: Tassilo Lars Föhr, M. Sc.)**

**Künstliche Intelligenz in der Wirtschaftsprüfung**

Aufgrund der steigenden Komplexität der IT-Systemlandschaften und der vom Mandanten verwendeten Technologien muss sich auch der Berufsstand der Wirtschaftsprüfer entsprechend weiterentwickeln, um auch künftig eine hinreichende Prüfungssicherheit im Rahmen der Prüfung von Jahresabschlüssen gewährleisten zu können. Nur durch den Einsatz innovativer Technologien in Verbindung mit Künstlicher Intelligenz (KI) sowie deren einhergehenden Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen wird auch künftig bei der Durchführung von Abschlussprüfungen eine hinreichende Prüfungssicherheit ermöglicht werden.

Der Einsatz von KI innerhalb der Wirtschaftsprüfung ist derzeit noch begrenzt. So kommen aktuell Vorstufen der KI-Technologien wie beispielsweise Robotic Process Automation (RPA), Data Mining oder Process Mining bisher in weiten Teilen zur Anwendung. Der umfassende Einsatz erfolgsversprechender KI-Technologien, wie beispielsweise von tiefen neuronalen Netzen, kommt derzeit nur vereinzelt zur Anwendung.

Ziel der zu erstellenden Seminararbeit ist es, KI-Technologien und deren konkrete Anwendungsformen innerhalb der Wirtschaftsprüfung, beispielhaft darzustellen. Hierfür sollen, nach einer kurzen Einführung in das Thema, zunächst die technischen und theoretischen Grundlagen der Künstlichen Intelligenz beschrieben werden, indem ein Fokus auf die Unterkategorie des maschinellen Lernens gelegt wird. Anschließend ist eine literarische Analyse bezüglich der konkreten Anwendungsformen und Funktionalitäten von KI-Technologien innerhalb der Wirtschaftsprüfung durchzuführen. Die Ergebnisse der Literaturrecherche sind im Anschluss qualitativ zu bewerten. Die Arbeit schließt mit einer kritischen Würdigung der dargestellten Anwendungsformen innerhalb der Wirtschaftsprüfung.

## **Einstiegsliteratur:**

- Dreixler, T.* (2020): Anomalieerkennung mit Machine Learning-basierten Verfahren für die Abschlussprüfung: Ein Einblick in Konzepte und zukünftige Anwendungsmöglichkeiten, in: WP Praxis, Jg. 9, Heft 6, S. 172-180.
- Ertel, W.* (2021): Grundkurs Künstliche Intelligenz: Eine praxisorientierte Einführung, 5. Aufl., Wiesbaden.
- Feliciano, C./Quick, R.* (2021): Innovative Informationstechnologien im wirtschaftlichen Prüfungswesen, in: WPg, Jg. 74, Heft 24, S. 1516-1521.
- Marten, K.-U./Hofstetter, F./Reichelt, V./Schleehuber, R.* (2020): Wirtschaftsprüfung und Künstliche Intelligenz: Praxisrelevanz oder Utopie?, in: WPg, Jg. 73, Heft 22, S. 1331-1339.
- Schreyer, M./Sattarov, T./Borth, D./Dengel, A./Reimer, B.* (2018): Künstliche Intelligenz in der Wirtschaftsprüfung: Identifikation ungewöhnlicher Buchungen in der Finanzbuchhaltung, in: WPg, Jg. 71, Heft 11, S. 674-681.
- Seebeck, A./Früh, S.* (2019): Künstliche Intelligenz in der Analyse von erweiterten Bestätigungsvermerken: Automatisierte Klassifizierung von Key Audit Matters, in: WPg, Jg. 72, Heft 8, S. 438-445.
- Sun, T. S.* (2019): Applying Deep Learning to Audit Procedures: An illustrative Framework, in: Accounting Horizons, Jg. 33, Heft 3, S. 89-109.
- Thomas, O./Bruckner, A./Leimkühler, M./Remark, F./Thomas, K.* (2021): Konzeption, Implementierung und Einführung von KI-Systemen in der Wirtschaftsprüfung, in: WPg, Jg. 74, Heft 9, S. 551-561.
- Zhaokai, Y./Moffitt, K. C.* (2019): Contract Analytics in Auditing, in: Accounting Horizons, Jg. 33, Heft 3, S. 111-126.

## **Thema 02 (Betreuerin: Sarah Gegenheimer, M.Sc.)**

### **Verschwiegenheits- versus Redepflicht des Abschlussprüfers**

„Berufsangehörige haben ihren Beruf unabhängig, gewissenhaft, verschwiegen und eigenverantwortlich auszuüben.“ (§ 43 Abs. 1 Satz 1 WPO)

Die Verschwiegenheit des Abschlussprüfers ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Abschlussprüfer und Mandant. Ohne die Wahrung der Verschwiegenheit ist es fraglich, ob ein Mandant bereit sein wird, schutzwürdige Informationen an den Wirtschaftsprüfer zu übermitteln. Jedoch sieht der Gesetzgeber in Ausnahmen eine Durchbrechung der Verschwiegenheit in Form einer Redepflicht etwa im Bereich der Wertpapieraufsicht, der Geldwäsche oder der externen Qualitätskontrolle vor. Nicht zuletzt im Fall Wirecard stellt sich die Frage, wo die Grenzen der Verschwiegenheit liegen. Mit Beschluss vom 27. Januar 2021 entscheidet der BGH über die Befugnis zur Entbindung von der Schweigepflicht im Verfahren vor einem parlamentarischen Untersuchungsausschuss.

Im internationalen Kontext sind 2017 die Änderungen am Code of Ethics aus dem Projekt Non-Compliance with Laws and Regulations (NOCLAR) des internationalen Ethikstandardsetzungsgremiums International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA) in Kraft getreten. Der Code of Ethics for Professional Accountants sieht neue Pflichten für Berufsangehörige vor, wenn sie Anhaltspunkte für mutmaßliche Verstöße des Mandanten gegen bestimmte Rechtsvorschriften feststellen.

Das Ziel der zu erstellenden Seminararbeit ist es, die gesetzlichen und berufsrechtlichen Grundsätze zur Verschwiegenheit des Abschlussprüfers darzulegen und diese von der Redepflicht klar abzugrenzen. Hierbei soll auf die Regelungen in Deutschland eingegangen werden, um sodann aufzuzeigen, wo diese möglicherweise internationalen Vorgaben entgegenstehen. Die Seminararbeit ist mit einer kritischen Würdigung abzuschließen.

## **Einstiegsliteratur:**

*BS WP/vBP* (2016): Satzung der Wirtschaftsprüferkammer über die Rechte und Pflichten bei der Ausübung der Berufe des Wirtschaftsprüfers und des vereidigten Buchprüfers (Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer – BS WP/vBP) vom 21.06.16.

*Feldmüller, C./Schmidt, S.* (2020): HGB § 323 Verantwortlichkeit des Abschlußprüfers, in: Grottel, B./Schmidt, S./Schubert, W. J./Störk, U. (Hrsg.), Beck'scher Bilanzkommentar, 12. Aufl., München.

*Gelhausen, H.-F./Ziegler, G.* (2018): WPO Kommentar: Kommentar zum Berufsrecht der Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer unter Berücksichtigung der EU-Abschlussprüferverordnung, 3. Aufl., Düsseldorf.

*IDW PS 210* (2012): IDW Prüfungsstandard: Zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Rahmen der Abschlussprüfung (IDW PS 210) vom 12.12.2012, Düsseldorf.

*Müller, J./Otter, K.* (2021): Bedeutung und Gefährdung der beruflichen Verschwiegenheitspflicht – Ein Bericht zur DWS-Berufsrechtstagung 2021, in: DStR, Jg. 59, Heft 51-52, S. 2988-2990.

*Marten, K.-U.* (2020): Zur Verschwiegenheitspflicht des Abschlussprüfers bei gesetzlichen Abschlussprüfungen, in: Der Betrieb, Jg. 73, Heft 36, S. 1857-1862.

*Schumm, H.* (2019): Die Verschwiegenheitsverpflichtung des Wirtschaftsprüfers – Grundlagen, Reichweite und Ausnahmen, in: WP Praxis, Jg. 2019, Heft 12, S. 350-357.

*WPO* (2020): Gesetz über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer (Wirtschaftsprüferordnung) vom 24. Juli 1961, in: BGBl. I, S. 1049, mit allen späteren Änderungen einschließlich der Änderung durch das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrechts-modernisierungsgesetz – MoPeG) vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436, 3474).

### **Thema 03 (Betreuer: Prof. Dr. Kai-Uwe Marten)**

#### **Auswirkungen des Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetzes (FISG) auf Unternehmen, Prüfungsausschuss und Abschlussprüfer**

Ein funktionierender Finanzmarkt ist für die deutsche Wirtschaft von herausragender Bedeutung. Umso schwerer wiegen Bilanzmanipulationen bei Kapitalmarktunternehmen, indem sie zu Misstrauen in den deutschen Finanzmarkt führen und somit schwere langfristige Schäden verursachen. Die aktuellen Vorkommnisse um den Fall Wirecard haben den Gesetzgeber veranlasst, u. a. Vorschläge zur weiteren Regulierung der Abschlussprüfung vorzulegen. Das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität zielt unter anderem auf die stärkere Trennung von Prüfung und Beratung von Abschlussprüfern oder auf die verpflichtende Prüferrotation bei Kapitalmarktunternehmen. Zudem werden börsennotierte Aktiengesellschaften zur Errichtung eines wirksamen internen Kontroll- sowie Risikomanagementsystems verpflichtet. Für im öffentlichen Interesse stehende Unternehmen gilt fortan die verpflichtende Errichtung eines Prüfungsausschusses. Die im Gesetz dargelegten Maßnahmen sollen zur Wiederherstellung und dauerhaften Stärkung des Vertrauens in den deutschen Finanzmarkt führen und haben somit Implikationen für Unternehmen, Prüfungsausschuss und den Abschlussprüfer.

Ziel der zu erstellenden Seminararbeit ist es, nach einer kurzen Einleitung des Themas, zunächst die Aufgaben und Pflichten eines Abschlussprüfers umfassend darzustellen. Anschließend ist fundiert zu erläutern, zu welchen wesentlichen Auswirkungen das FISG in Bezug auf Unternehmen (insbesondere börsennotierte und im öffentlichen Interesse stehende Unternehmen), den Prüfungsausschuss sowie den Abschlussprüfer führt. Des Weiteren sollen ausgewählte Stellungnahmen zum FISG bezüglich dieser Implikationen ausgewertet werden. Die Seminararbeit schließt mit einer kritischen Würdigung der dargestellten Auswirkungen.

## **Einstiegsliteratur:**

- Braun, S./Quick, R./Wolz, M.* (2018): Prüferwechsel auf dem deutschen Prüfungsmarkt – Betreiben Mandanten erfolgreich Opinion Shopping?; in: *Die Unternehmung*, Jg. 72, Heft 3, S. 255-284.
- Cameran, M./Prencipe, A./Trombetta, M.* (2016): Mandatory Audit Firm Rotation and Audit Quality, in: *European Accounting Review*, Jg. 25, Heft 1, S. 35-58.
- Che, L./Langli, J. C.* (2015): Audit quality and partner wealth, Working Paper, abrufbar im Internet unter URL: [https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=2686817](https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2686817) (Stand: 08.01.2021).
- FISG* (2021): Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz – FISG) vom 03. Juni 2021, in BGBl. I S. 1534.
- HGB* (2021): Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897, in: RGBl. S. 219, mit allen späteren Änderungen einschließlich der Änderung durch Art. 51 des Personengesellschaftsrechtsmodernisierungsgesetz (MoPeG) vom 10. August 2021 BGBl. I S. 3.
- Hoffmann, S.* (2021): FISG: Bilanzkontrolle – eine institutionelle Würdigung des neuen Verfahrens, in: *WPg*, Jg. 74, Heft 23, S. 1468-1472.
- Marten, K.-U./Quick, R./Ruhnke, K.* (2020): *Wirtschaftsprüfung: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen*, 6. Auflage, Stuttgart.
- Quick, R./Warming-Rasmussen, B.* (2007): Unabhängigkeit des Abschlussprüfers – Zum Einfluss von Beratungsleistungen auf Unabhängigkeitswahrnehmungen von Aktionären, in: *Zeitschrift für Betriebswirtschaft*, Jg. 77, Heft 10, S. 1007-1033.
- Meuwissen, R./Quick, R.* (2009): Abschlussprüfung und Beratung – Eine experimentelle Analyse der Auswirkungen auf Unabhängigkeitswahrnehmungen deutscher Aufsichtsräte, in: *ZfbF*, Jg. 61, Heft 4, S. 382-415.

## **Thema 04 (Betreuer: Valentin Reichelt, M. Sc.)**

### **Datenvisualisierungen im Rahmen von Abschlussprüfungen**

Das sog. Data Analytics kann sich im Zuge der digitalen Transformation zunehmend in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften etablieren. Der Abschlussprüfung liegen sehr große Datenmengen unterschiedlicher Formate zu Grunde und können mittels neuartiger Tools analysiert werden. Hierbei können insbesondere Muster und Anomalien in den Daten im Prüfungsprozess identifiziert und verarbeitet werden. Die Visualisierung von Daten kann grundsätzlich dazu beitragen, dass in allen Phasen einer Abschlussprüfung eine Informationsüberladung durch kompakt aufbereitete Ansichten und Grafiken entgegengewirkt werden kann. Visualisierungen können das Verständnis des Abschlussprüfers über Zusammenhänge, Trends und Abweichungen fördern und gleichzeitig als Gesprächsgrundlage mit den Mandanten dienen. Ferner können Visualisierungen die Entdeckung von möglichen dolosen Handlungen unterstützen. Die sachgerechte Darstellung von Datensätzen sowie die Interpretation der Ergebnisse ist jedoch eine bestehende Herausforderung im Rahmen der Implementierung von Datenvisualisierungen für die Abschlussprüfung.

Das Ziel der zu bearbeitenden Seminararbeit ist es, den Einsatz von Datenvisualisierungen für die Abschlussprüfung zu untersuchen. Hierfür soll zuerst eine knappe Einführung in den Wandel hin zu Data Analytics in der Abschlussprüfung erfolgen. Die Darstellung der Einsatzmöglichkeiten verschiedener Visualisierungstechniken, resultierende Nutzenpotentiale sowie derzeitiger Herausforderungen beim Einsatz von Datenvisualisierungen bilden den Hauptteil der Arbeit. Anschließend soll eine kritische Würdigung die Arbeit abschließen.

## **Einstiegsliteratur:**

- Buchheit, S./Dzuranin, A. C./Hux, C./Riley, M. E. (2020): Data Visualization in Local Accounting Firms: Is Slow Technology Adoption Rational?, in: Current Issues in Auditing, Jg. 14, Heft 2, S. A15-A24.*
- Dilla, W. N./Raschke, R. L. (2015): Data Visualization for fraud detection: Practice implications and a call for future research, in: International Journal of Accounting Information Systems, Jg. 16, Heft 1, S. 1-22.*
- IDW (Hrsg.) (2020): Fragen und Antworten: Zur praktischen Anwendung von Automatisierten Tools und Techniken (ATT) im Rahmen der Abschlussprüfung (F & A zur praktischen Anwendung von ATT i.R.d. Abschlussprüfung), in: IDW Life, Jg. 2020, Heft 11, S. 932-954.*
- Ruhnke, K./Martens, J. (2020): Datenvisualisierungen in der Abschlussprüfung, in: Die Wirtschaftsprüfung (WPg), Jg. 73, Heft 13, S. 722-731.*
- Salijeni, G./Samsonova-Taddei, A./ Turley, S. (2021): Understanding How Big Data Technologies Reconfigure the Nature and Organization of Financial Statement Audits: A Sociomaterial Analysis, in: European Accounting Review, Jg. 30, Heft 3, S. 531-555.*
- Singh, K./Best, P. (2016): Interactive visual analysis of anomalous accounts payable transactions in SAP enterprise systems, in: Managerial Auditing Journal, Jg. 31, Heft 1, S. 35-63.*
- Vahidi, J./Kapitza, M. (2021): Data Analytics in der Wirtschaftsprüfung – Ein praktischer Leitfaden für die Durchführung von Datenanalysen, 1. Aufl., Düsseldorf.*